

1. Orchestertreffen Hof

„VORSPIEL ZUM NACHMITTAG DREIER ORCHESTER“

Werke von Haydn, Beethoven, Jenkins,
Addinsell, Williams, Schubert, Strauss...

musikum

SO, 17.06.2018, 14.00-18.00

im Kultur- und Veranstaltungszentrum K.U.L.T. in Hof bei Salzburg

Zeitplan:

- | | |
|-------------|--|
| 14.00-15.00 | Diabelliorchester Seekirchen (Ltg. Stephan Höllwerth) |
| 15.30-16.30 | Jugendsinfonieorchester Dornbirn (Ltg. Ivo Warenitsch) |
| 17.00-18.00 | Jugendsinfonieorchester Tulln (Ltg. Hans-Peter Manser) |

KONZERT I 14.00-15.00

DIABELLIORCHESTER SEEKIRCHEN und STRINGFONIE GRÖDIG

Chor der Musikfreunde Laufen (Einstudierung: Stephan Höllwerth)

Chor des Sport- und Musik-RG Salzburg (Einstudierung: Gregor Unterkofler)

Solisten: Cosima Pillinger, Violine
Lena Kraft, Blockflöte

Leitung: Stephan Höllwerth

PROGRAMM

Joseph Haydn	Ouvertüre D-Dur Hob.Ia/4
Ludwig van Beethoven	Romanze für Violine und Orchester F-Dur op. 50
Ottorino Respighi	aus: „ <i>Antiche Danze ed Arie</i> “ – Nr. 3 Andantino
Karl Jenkins	aus: „ <i>Adiemus – Songs of Sanctuary</i> “ für Chor, Blockflöte, Percussion und Streicher
	Nr. 1 „Adiemus“ - Nr. 3 „Cantus inaequalis“ - Nr. 5 „In caelum fero“ - Nr. 6 „Cantus iteratus“ - Nr. 8 „Kayama“

BIOGRAFIEN

Diabelliorchester Seekirchen

Das Diabelliorchester besteht aus jetzigen und ehemaligen Schülern des Musikums Seekirchen. Das Ensemble ist kein reines Jugendorchester, sondern ein flexibler Klangkörper über Generationen hinweg. Das bringt den Vorteil, dass die Jugendlichen von der Erfahrung der Älteren profitieren und die Älteren sich umgekehrt an der Begeisterungsfähigkeit der Jungen erfrischen können. Die Mischung im Alter spiegelt sich auch im Repertoire wieder. Das Orchester spielt von Barock bis Musical, von klassischer Sinfonie bis Gospel, von Tänzen bis Oper alles quer durch die Bank. Aufführungsorte der vergangenen Jahre waren die Seebühne Seeham, das Emailwerk Seekirchen, das Salzburger Marionettentheater, das K.U.L.T. Hof, das Alte Rathaus Laufen und das Toihaus Salzburg. Über das Musizieren hinaus besteht an Probensamstagen, dem Jahresabschlussfest und auf Reisen Zeit für Spaß, Sport und geselliges Beisammensein. Weitere Informationen unter www.diabelli.webnode.at

Stringfonie Grödig

Das Jugendstreichorchester setzt sich aus Schülerinnen und Schülern des Musikum Grödig zusammen. Anfänger und Fortgeschrittene musizieren unter der Leitung von Mag. Maria Dengg. In den vergangenen Jahren hat sich eine Verbindung zum Diabelliorchester Seekirchen ergeben. Beide Ensembles spielen gerne zusammen, zuletzt im Rahmen des Workshops und Konzert mit der Bad Reichenhaller Philharmonie 2016.

Chor der Musikfreunde Laufen

1845 gegründet ist der Chor der Musikfreunde Laufen einer der traditionsreichsten Chöre Bayerns. Seit 1948 entwickelte sich aus dem reinen Männerchor ein gemischter Chor, der vorwiegend Volkslied und geistliches Liedgut pflegte. Unter dem prägenden Chorleiter Rolf Kraus fanden seit den 1980-er Jahren zunehmend groß besetzte Oratorien, Requien und szenische Werke Eingang in das Repertoire. Seit 2005 ist Stephan Höllwerth Leiter des Chores, der knapp 40 aktive Mitglieder zählt. Heute zeichnet sich der Chor durch fantasievolle Konzertprogramme quer durch alle Genres aus. Konzertreisen der letzten Jahre führten den Chor nach Uruguay, England und in die Schweiz.

KONZERT II 15.30-16.30

JUGENDSINFONIEORCHESTER DORNBIRN

Solist: Jeremias Junger, Violoncello

Leitung: Ivo Warenitsch

PROGRAMM

Franz von Suppé	Ouvertüre zur Oper „Banditenstreiche“
Johann Strauss	Walzer „Rosen aus dem Süden“
Giacomo Puccini	„Preludio Sinfonico“
Luigi Denza	„Funiculi Funicula“
John Williams	Musik aus dem Film „Sieben Jahre in Tibet“
Morton Gould	„American Salute“

BIOGRAFIEN

Jugendsinfonieorchester Dornbirn

Das Jugendsinfonieorchester Dornbirn wurde im Jahr 1981 durch Guntram Simma an der Musikschule Dornbirn gegründet. Im Jahr 2014 wurde er vom neuen Leiter der Musikschule Dornbirn Ivo Warenitsch als Dirigent abgelöst. Das Orchester hat etliche Konzertreisen durch Europa unternommen und war immer wieder zu Musikkongressen eingeladen. Mehrmals war das Orchester auch für die „Jeunesse musicale“ in Österreich unterwegs. Ein weiterer Höhepunkt im Konzertjahr des Orchesters stellen die ausverkauften Neujahrskonzerte in Dornbirn dar. Besondere Anliegen sind dem Orchester die Förderung zeitgenössischer Komponisten und die Aufführung selten gespielter Orchesterliteratur. Im Jugendsinfonieorchester Dornbirn spielen zurzeit ca. 80 Jugendliche im Alter von 10 – 18 Jahren.

Homepage: www.musikschule.dornbirn.at/orchester/jugendsinfonieorchester

Jeremias Junger, Violoncello



Foto: Albert Moser

Jeremias Junger, geboren 2002 in Oberndorf bei Salzburg, lebt mit seinen Eltern und drei Geschwistern in Nußdorf am Haunsberg. Seit seinem siebenten Lebensjahr erhält er Violoncellounterricht bei Mag. Astrid Mielke-Sulz am Musikum Salzburg. 2013 kam er in das Musikgymnasium Salzburg und war bereits in mehreren Kinderorchestern tätig, u.a. von 2011-2016 als Stimmführer des Mozart Kinderorchesters Salzburg. Beim Wettbewerb „Prima La Musica“ gewann er sowohl in der Solo- als auch in der Kammermusikategorie bei Landes- und Bundeswettbewerben mehrere erste Preise. Neben seinem Hauptinstrument spielt Jeremias auch Klavier und Orgel und erhält Kompositionsunterricht bei MMag. Ludwig Nussbichler.

Ivo Warenitsch, Dirigent

Ivo Warenitsch studierte Klarinette bei Alois Brandhofer und schloss dieses 1990 ab. Im Jahr 2004/2005 studierte er zusätzlich Bassklarinetten bei Rocco Parisi in Alessandria (Italien). Seit 2013 leitet er die Musikschule Dornbirn und das Jugendsinfonieorchester Dornbirn. Seit jeher war er auch als Kammer- und Orchestermusiker tätig. Zuerst beim Jugendsinfonieorchester Dornbirn, dann seit 1989 beim Collegium Instrumentale, seit 2006 beim städtischen Orchester Arbon, beim Scorzonera Klarinettenquartett und bei verschiedenen Produktionen des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Beim sinfonischen Bläserorchester Vorarlberg spielt er seit 1999 als Bassklarinettenist mit. Nach seiner Dirigierausbildung bei Guntram Simma nahm er unter anderem an einem Meisterkurs für Bläserorchesterdirigenten bei Maurice Hamers teil.

KONZERT III 17.00-18.00

JUGENDSYMPHONIEORCHESTER TULLN

Solist: Philip Huber, Klavier

Leitung: Hans-Peter Mansner

PROGRAMM

Felix Mendelssohn-Bartholdy „Trompetenouvertüre“ op. 101
Richard Addinsell „Warsaw Concerto“ für Klavier und Orchester
Gerhard E. Winkler „Pussy-R-Polka“
Franz Schubert Symphonie Nr.8 D759 „Unvollendete“

BIOGRAFIEN

Jugendsymphonieorchester Tulln

Das JSO Tulln ist das überregionale Jugendsymphonieorchester der Musikschule Tulln an der Donau. In seiner aktuellen Struktur existiert es seit nunmehr drei Jahren. Es versammelt ca. 60 junge, wilde und begabte InstrumentalschülerInnen aus Tulln und den umliegenden Gemeinden sowie einige SchülerInnen des Musikgymnasiums Wien. Seit 2016 kooperiert es zudem mit der Abteilung für Instrumental- und Gesangspädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Praxisausbildung von IGP-StudentInnen, da die Organisation sowie die künstlerische und weltanschauliche Orientierung des JSO das Orchester zu einem willkommenen Partner in Sachen Studentenausbildung macht. Das Orchester spielt Werke des Barock (auch auf originalen Instrumenten), der Wiener Klassik und der Romantik sowie leidenschaftlich Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts. In jedem Konzert des JSO wird z.B. ein Werk eines lebenden österreichischen Komponisten aufgeführt (Viola Falb, Bernhard Lang, Gerhard E. Winkler, Max Nagl...) bzw. jährlich ein Kompositionsauftrag vergeben. Dieses musikalische Engagement schlägt sich jährlich in ca. 10 Konzerten, 2 mehrtägigen Proben camps, 40 regulären dreistündigen Proben, 5–6 Proben tagen sowie einer Auslandstournee nieder. Die bisherigen Höhepunkte des Orchesters waren neben den regelmäßigen Neujahrs-, Weihnachts- und Maikonzerten ein Auftritt in der Staatsoper Wien 2014 sowie im Musikverein Wien 2015 (beide gemeinsam mit japanischen Austauschorchestern), ein Benefizkonzert zugunsten der in Tulln ankommenden Flüchtlinge sowie ein Konzert im Lager Traiskirchen (beide 2015). Tourneen führten das Orchester in die Toskana (2015), nach Danzig (2016) sowie nach Frankreich (2017). Im Herbst dieses Jahres ist das JSO Tulln nach Wroclaw eingeladen, im November wird es zudem in Island konzertieren. Homepage: www.js0-tulln.at

Philip Huber, Klavier



Foto: privat

Philip Huber (14) spielt seit frühester Kindheit Klavier. Viel Freude zeigte er bei der Mitwirkung als Cembalist und Organist im Mozart Kinderorchester Salzburg, hat aber im Chiemgau Jugendsymphonieorchester auch als Cellist mitgewirkt. 2015 spielte Philip ein Benefizkonzert bei LIVE MUSIC NOW in Salzburg. 2016 spielte er auf Mozarts Original-Hammerflügel zum 20-jährigen Jubiläum des Mozart Wohnhauses Salzburg. Konzerte führten Philip bereits zum Chiemgauer Musikfrühling sowie zum Pianisten-Club nach München. Der Pianist besuchte Meisterkurse bei Prof. Markus Bellheim, Prof. Andreas Weber, Prof. Mikhail Lidsky u. a. In Klavier und Orgel erzielte er erste Preise bei „Jugend musiziert“ und „Prima la musica“. Weiters erhielt er den 1. Preis des Henle Klavierwettbewerbs, den Sonderpreis der Aspekte Salzburg für herausragende Interpretation von Musik unserer Zeit sowie den Steinway